

iPad als digitales Multitool - Arbeitsvereinfachung = weniger Arbeit

Beitrag von „Antimon“ vom 5. April 2023 22:09

Ja klar, Markenhass. Das ist es. An meiner Schule hatten bis 2018 ca. 90 % aller Lehrpersonen ein MacBook. Dann haben wir BYOD eingeführt und seither benutzen ca. 90 % Windows-Geräte. Es gibt einen Grund dafür. iPads sind keine Laptops, man kann diverse Programme, die für den Unterricht (insbesondere Informatik!) gebraucht werden, nicht installieren. Ein MacBook hat aber keinen Touchscreen, ergo keine Stifteingabe. Ohne Stift geht's aber mindestens in den Naturwissenschaften null und gar nicht. Um vernünftig arbeiten zu können, bräuchte man also zwei Geräte und wenn beide von Apple kommen sollen, wird man leider arm. Und trägt halt eben zwei Geräte mit sich rum. Mein Surface Studio hat nun auch 3800 CHF gekostet, ein vernünftiges Convertible bekommt man heutzutage aber auch schon für deutlich unter nem Tausender. Das kann dann alles, was man mit einem solchen Gerät eben so möchte.